

23. Seliges Leben.

Nach Franz Abt. (Confas von Alexander Weichert.)

1. Das ist ein sel'-ges Le-ben, ein Got-tes-kind zu sein, ein
 2. Die Sün-den sind ver-ge-ben, ge-tilgt ist al-le Schuld, und
 3. So-bald ein Un-glück dro-het, zum Va-ter eilt das Kind, an
 4. Und ist da-hin-ge-gan-gen die kur-ze Prü-fungs-zeit, dann

1. Le-ben oh-ne Sor-gen und oh-ne Furcht und Pein. Die Höl-le
 2. Got-tes Va-ter-au-ge schaut nie-der vol-ler Huld. Im Her-zen
 3. Sei-nem treu-en Her-zen es im-mer Zu-flucht find't. Es hört auf
 4. gibts ein sel'-ges Lan-den am Strand der E-wig-keit. Dann tritt die

1. ist ver-rie-gelt, der Him-mel auf-ge-tan, die En-gel stehn am
 2. wohnt der Frie-de, die Kin-des-zu-ver-sicht, die Ab-ba, Ab-ba,
 3. Sei-ne Stim-me und trau-et Sei-ner Macht, es hängt an Sei-nen
 4. frei-e See-le ins Pa-ra-dies hin-ein — das ist ein sel'-ges

I. II.
 1. We-ge, der Herr ist auf dem Plan. der Herr ist auf dem Plan.
 2. Va-ter! mit sü-ßem Sal-len spricht. mit sü-ßem Sal-len spricht.
 3. Au-gen, die lei-ten's durch die Nacht. die lei-ten's durch die Nacht.
 4. Le-ben, ein Got-tes-kind zu sein! ein Got-tes-kind zu sein!